

# **Mitteilungsblatt der Universität Salzburg**

**Studienjahr 2025/2026**

**15. April 2026**

**56. Stück**

**123. Personalnachrichten / Verleihung einer Lehrbefugnis**

**124. Personalnachrichten / Bestellung von Leitungsfunktionen**

**125. Ausschreibung von Professuren**

**126. Stellenausschreibungen**

## 123. Personalnachrichten / Verleihung einer Lehrbefugnis

Frau **Dr<sup>in</sup> Julia Krebs** wird nach Durchführung des Habilitationsverfahrens die Lehrbefugnis als Privatdozentin (**venia docendi**) für das wissenschaftliche Fach „**Gebärdensprachlinguistik**“ erteilt.

Herrn **Univ.-Ass. Dr. Daniel Remias** wird nach Durchführung des Habilitationsverfahrens die Lehrbefugnis als Privatdozent (**venia docendi**) für das wissenschaftliche Fach „**Botanik**“ erteilt.

## 124. Personalnachrichten / Bestellung von Leitungsfunktionen

### 124.1 Bestellung von Leitungsfunktionen am FB Völkerrecht, Europarecht und Grundlagen des Rechts

Zum 01.10.2026 (bis 30.09.2028) werden am FB Völkerrecht, Europarecht und Grundlagen des Rechts folgende Leitungsfunktionen bestellt:

- FB-Leitung: Univ.-Prof. Dr. Kirsten Schmalenbach
- stv. FB-Leitung: Univ.-Prof. Dr. Stephan Kirste
- stv. FB-Leitung: Assoz.Prof. Dr. Günter Herzig

### 124.2 Bestellung von Leitungsfunktionen am FB Volkswirtschaftslehre

Zum 01.10.2026 (bis 30.09.2028) werden am FB VWL folgende Leitungsfunktionen bestellt:

- FB-Leitung: Univ.-Prof. Dr. Florian Huber
- stv. FB-Leitung: Ass.-Prof. Dr. Paul Hofmarcher

## 125. Ausschreibung von Professuren

**125.1 Fachbereich [Psychologie](#) an der Natur- und Lebenswissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg**

**Universitätsprof. gem. § 98 UG 2002 „Psychotherapieausbildung und Psychotherapieforschung“**

Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich, idealerweise Oktober 2026

Die Professur vertritt das Fach Psychotherapie in Ausbildung und Forschung.

**Aufgabenbereiche:** Die Professur soll die international anschlussfähige Forschung und Lehre zur Psychotherapie an der Universität Salzburg stärken. Die Professur wird im neuen ordentlichen Psychotherapie Masterstudium am Fachbereich Psychologie eine zentrale Rolle hinsichtlich Psychotherapieforschung und Ausbildung der Studierenden im humanistischen Therapie-Cluster übernehmen. Durch empirisch-quantitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden sollen ...

1. ... neue Erkenntnisse zur Psychotherapieausbildung gemäß Psychotherapiegesetz 2024 gewonnen werden sowie
2. ... innovative clusterübergreifende Forschung zu Wirkung und Wirkweise von Psychotherapie mit klaren Bezügen zu humanistischen Therapieansätzen bei verschiedenen Zielgruppen in verschiedenen Therapiesettings (Einzel-, Gruppen-, Online-Therapie) durchgeführt werden.

Erwartet wird eine aktive Einbringung in die Universitätsambulanz für Psychotherapie und in die Gestaltung des neuen Psychotherapie Masterstudiums sowie im Psychologiestudium (Bachelor-, Master- und Doktoratsstudium).

Zudem wird erwartet sich aktiv an Gleichstellungsmaßnahmen sowie an der Förderung von Diversität und Chancengleichheit zu beteiligen.

Evidenzbasierung und theoriegeleitetes empirisches Vorgehen sichern den Erkenntnisgewinn und ermöglichen Bezüge zu anderen Forschungsthemen des Fachbereichs Psychologie und darüber hinaus.

**Eine Professur an der Universität Salzburg steht für zukunftsweisende Forschung, engagierte Lehre und gesellschaftliche Verantwortung.** Sie umfasst eigenständige und kooperative wissenschaftliche Arbeit, die Einwerbung von Drittmitteln, die Leitung von Teams sowie die Publikation von Forschungsergebnissen. Professor\*innen fördern den wissenschaftlichen Nachwuchs, schätzen Interdisziplinarität, gestalten Third-Mission-Aktivitäten und engagieren sich in universitären Gremien sowie Internationalisierung. Mit Verantwortungsbewusstsein, Integrität und Innovationskraft prägen sie ein respektvolles Arbeitsumfeld und treiben wissenschaftliche, technologische und gesellschaftliche Entwicklungen voran.

### **Erforderliche Qualifikationen**

dem akademischen Alter und der jeweiligen Biografie entsprechend

- **Promotion** in einem der Verwendung entsprechendem Fach oder eine gleichwertige ausländische Hochschulbildung;
- einschlägige **Habilitation** (venia docendi/venia legendi) oder eine gleichwertige wissenschaftliche Qualifikation;
- **fundierte Kenntnisse** in Forschung und Lehre mit Bezug zum humanistischen Therapie-Cluster sowie in empirisch-quantitativer Forschung mit Patient\*innen, Psychotherapeut\*innen, und/oder Studierenden in verschiedenen Settings (Einzel-, Gruppen-, Onlinesettings), nachgewiesen anhand von referierten Veröffentlichungen;
- ausgewiesene **eigenständige wissenschaftliche Forschungs- und Publikationstätigkeit**, sowie Erfahrung in der Umsetzung wissenschaftlicher Drittmittel-Projekte, im akademischen Wissensmanagement und in der Hochschuldidaktik;
- **nationale und/oder internationale Vernetzung**, idealerweise mit aktiver Beteiligung an interdisziplinären Kooperationen;
- Erfahrung in der **akademischen Selbstverwaltung** und **Fähigkeit zur strategischen und verantwortungsvollen Leitung** einer universitären Einrichtung;
- **gute akademische Englischkenntnisse** in Wort und Schrift bzw. Bereitschaft, binnen 3 Jahren das Niveau B2 zu erreichen;
- **gute Deutschkenntnisse** in Wort und Schrift bzw. Bereitschaft, binnen 3 Jahren das Niveau B1 zu erreichen.

### **Erwünschte Kompetenzen**

dem akademischen Alter und der jeweiligen Biografie entsprechend

- Nachgewiesene **wissenschaftliche Tätigkeit außerhalb der Universität Salzburg**, vorzugsweise mit Auslandserfahrung von mindestens einem Jahr;
- **soziale Kompetenzen** zur Entwicklung und Zusammenarbeit von Personal und Studierenden sowie Bewusstsein für DEI-Themen sowie die Fähigkeit, Teams inspirierend zu leiten, strategische Ziele umzusetzen und eine kooperative, wertschätzende Arbeitskultur zu fördern;

- **digitale Kompetenzen** im Umgang mit zeitgemäßen Technologien und deren praktische Anwendung;
- Erfahrung in der Evidenzgewinnung zu Wirkung und Wirkweise von Psychotherapien in den oben genannten Bereichen mit quantitativen Methoden bzw. mixed methods (qualitativ und quantitativ) sowie Offenheit für Gestaltung und Beforschung der österreichischen Psychotherapieausbildung;
- bereits erfolgte Eintragung bzw. zeitnahe Eintragung (ggfs. auf Basis gleichwertiger Ausbildungen außerhalb von Österreich) in die österreichische Berufsliste der Psychotherapeut\*innen sowie mehrjährige klinische Erfahrung in der Anwendung von Interventionen mit klaren Bezügen zum humanistischen Therapie-Cluster bei psychisch kranken Personen;
- Offenheit gegenüber und im Idealfall bereits Erfahrung in Forschung und/oder Lehre mit den weiteren Therapie-Clustern „Psychoanalytisch-Psychodynamische Therapie“, „Systemische Therapie“ und „Verhaltenstherapie“;
- Anschlussfähigkeit in der Mitgestaltung von Ambulanzen für Psychotherapie sowie zur Klinischen / Gesundheits- Psychologie und Kognitiven Neurowissenschaft;
- klare „Open Science“ Orientierung sowie Bereitschaft zum Engagement im Rahmen von „Third Mission“ (z. B. Wissenschaftskommunikation, Öffentlichkeitsarbeit, Theorie-Praxis-Transfer, Universitätsambulanz für Psychotherapie).

## **Bewerbung**

Ihre Bewerbung in einem PDF enthält:

- **Bewerbungsformular** (zum Download [hier](#));
- **Motivation und Konzept** für künftige Pläne in Forschung, Lehre und Third Mission;
- **Curriculum Vitae** inkl.
  - Darstellung der bisherigen Erfolge in der Forschung (insb. Drittmittelprojekte);
  - Darstellung der Erfahrungen und Tätigkeiten in der Lehre (und allenfalls in der Nachwuchsbetreuung) inkl. Lehrevaluationen und Didaktik-Zertifikate;
  - Darstellung der bisherigen Third Mission-Aktivitäten;
  - Darstellung der sozialen und digitalen Kompetenzen;
- **Publikations- und Vortragsliste**;
- **Nachweise über relevante Hochschulabschlüsse**;
- Nachweise über Psychotherapieausbildung und/oder klinische Erfahrungen.

Bei Bedarf kann um die Nachreichung weiterer Unterlagen gebeten werden (z.B. relevante Publikationen).

Bewerbungsfrist: 27. Mai 2026

Geplanter Hearingtermin: nach Bekanntgabe

Bewerbungen sind an den Rektor, Univ.-Prof. Dr. Bernhard Fügenschuh, zu richten.

E-Mail: [bewerbung@plus.ac.at](mailto:bewerbung@plus.ac.at)

Betreff: 2026\_15\_98

Bitte beachten Sie, dass Reise- und Aufenthaltskosten im Zusammenhang mit dem Berufungsverfahren leider nicht übernommen werden können.

Die Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in wissenschaftlichen und administrativen Bereichen – insbesondere in Leitungsfunktionen – an und lädt qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation, entsprechend der jeweiligen Biografie, werden Bewerberinnen vorrangig aufgenommen.

Ebenso ermutigen wir Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die fachlichen Voraussetzungen erfüllen, sich zu bewerben. Für Fragen zur Barrierefreiheit und Unterstützung im Bewerbungsprozess steht Ihnen unser Team der Abteilung Family, Gender, Diversity & Disability unter +43 662 8044-2462 oder [disability@plus.ac.at](mailto:disability@plus.ac.at) gerne zur Verfügung.

## Gehalt

Die Aufnahme erfolgt unbefristet in Vollzeitbeschäftigung nach § 98 UG 2002 und dem Angestelltengesetz sowie dem Kollektivvertrag der Universitäten/Verwendungsgruppe A1. Eine Überzahlung des kollektivvertraglichen jährlichen Mindestentgelts von € 93.986,20 brutto ist vorgesehen.

## Kontakt

Für Auskünfte steht Ihnen als stellvertretender Vorsitz der Berufungskommission Univ.-Prof. Dr. Thomas Probst unter [thomas.probst@plus.ac.at](mailto:thomas.probst@plus.ac.at) zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Arbeit an der Universität Salzburg finden Sie [hier](#).

**125.2 Fachbereich [Gerichtsmedizin](#) an der Natur- und Lebenswissenschaftliche Fakultät der Universität Salzburg**

### **Universitätsprofessur gem. § 99 (1) UG 2002 für „Forensische Molekularbiologie“**

Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich

Die Professur für Forensische Molekularbiologie vertritt das Fach in Forschung, Lehre und Wissenstransfer mit Schwerpunkt auf der Analyse biologischer Spuren im kriminalwissenschaftlichen Kontext. Zu den Aufgaben zählen die Weiterentwicklung und Anwendung moderner DNA-, RNA- und epigenetischer Methoden zur Identifizierung von Personen, zur Interpretation komplexer Spurenlagen sowie zur Validierung und Qualitätssicherung forensischer Analysen. Die Professur übernimmt die Lehre in einschlägigen Studiengängen, insbesondere in den Bereichen Molekulargenetik, forensische DNA-Analytik, Biostatistik und Laborpraxis, und betreut Abschlussarbeiten sowie Promotionen. Erwartet wird eine international sichtbare Forschungsagenda, die Einwerbung von Drittmitteln sowie die Zusammenarbeit mit Einrichtungen der Kriminaltechnik und anderen wissenschaftlichen Partnern. Darüber hinaus umfasst die Stelle den Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Praxis sowie die Beteiligung an der Entwicklung fachlicher Standards.

Eine Professur an der Universität Salzburg steht für **zukunftsweisende Forschung, engagierte Lehre und gesellschaftliche Verantwortung**. Sie umfasst eigenständige und kooperative wissenschaftliche Arbeit, die Einwerbung von Drittmitteln, die Leitung von Teams sowie die Publikation von

Forschungsergebnissen. Professor\*innen fördern den wissenschaftlichen Nachwuchs, schätzen Interdisziplinarität, gestalten Third-Mission-Aktivitäten und engagieren sich in universitären Gremien sowie Internationalisierung. Mit Verantwortungsbewusstsein, Integrität und Innovationskraft prägen sie ein respektvolles Arbeitsumfeld und treiben wissenschaftliche, technologische und gesellschaftliche Entwicklungen voran.

### Erforderliche Qualifikationen

dem akademischen Alter und der jeweiligen Biografie entsprechend

- **Promotion** in Molekularbiologie, Biologie, Biochemie, Medizin oder einem verwandten Fachgebiet oder eine gleichwertige ausländische Hochschulbildung;
- einschlägige **Habilitation** (venia docendi/venia legendi) oder eine gleichwertige wissenschaftliche Qualifikation im Bereich Forensische Molekularbiologie, Forensische Genetik oder einem angrenzenden Gebiet;
- mehrjährige **praktische Erfahrung** in der Anwendung moderner molekularbiologischer Methoden (z.B. DNA-Analytik, Sequenzierung, Analyse komplexer Spuren, Arbeit mit geringem oder degradiertem Probenmaterial) und in der Arbeit in akkreditierten Laborumgebungen, in Qualitätssicherung und methodischer Validierung;
- Erfahrung in der Betreuung von Studierenden und Promovierenden;
- ausgewiesene **eigenständige wissenschaftliche Forschungs- und Publikationstätigkeit** mit Bezug zur forensischen Praxis, sowie Erfahrung in der Umsetzung wissenschaftlicher Drittmittel-Projekte, im akademischen Wissenschaftsmanagement und in der Hochschuldidaktik im Kontext praktischer Laborfertigkeiten und forensischer Methoden;
- **nationale und/oder internationale Vernetzung**, idealerweise mit aktiver Beteiligung an interdisziplinären Kooperationen;
- Erfahrung in der **akademischen Selbstverwaltung** und **Fähigkeit zur strategischen und verantwortungsvollen Leitung** einer universitären Einrichtung;
- **gute akademische Englischkenntnisse** in Wort und Schrift bzw. Bereitschaft, binnen 3 Jahren das Niveau B2 zu erreichen;
- **gute Deutschkenntnisse** in Wort und Schrift bzw. Bereitschaft, binnen 3 Jahren das Niveau C1 zu erreichen.

### Erwünschte Kompetenzen

dem akademischen Alter und der jeweiligen Biografie entsprechend

- Nachgewiesene **wissenschaftliche Tätigkeit außerhalb der Universität Salzburg**, vorzugsweise mit Auslandserfahrung von mindestens einem Jahr;
- **soziale Kompetenzen** zur Entwicklung und Zusammenarbeit von Personal und Studierenden sowie Bewusstsein für DEI-Themen sowie die Fähigkeit, Teams inspirierend zu leiten, strategische Ziele umzusetzen und eine kooperative, wertschätzende Arbeitskultur zu fördern.
- **digitale Kompetenzen** im Umgang mit zeitgemäßen Technologien und deren praktische Anwendung;
- **praktische Erfahrung** in der Zusammenarbeit mit Einrichtungen der Kriminaltechnik oder Sicherheitsbehörden;
- Erfahrung in der **Erstellung oder Bewertung molekulargenetischer Gutachten**;

- Erfahrung in **Qualitätssicherung, Akkreditierung oder Standardisierung** forensischer Labormethoden;
- **internationale Vernetzung** und **interdisziplinäre Kooperationsfähigkeit**;
- Sachverständige/r auf dem Gebiet der Forensischen Molekularbiologie bzw. biologischen Spurenkunde;
- Erfahrung im Vertreten von Sachverständigengutachten vor Gericht (im Rahmen einer Hauptverhandlung).

## Bewerbung

Ihre Bewerbung in einem PDF enthält:

- **Bewerbungsformular** ([zum Download](#));
- **Motivation und Konzept** für künftige Pläne in Forschung, Lehre und Third Mission;
- **Curriculum Vitae** inkl.
  - Darstellung der bisherigen Erfolge in der Forschung (insb. Drittmittelprojekte);
  - Darstellung der Erfahrungen und Tätigkeiten in der Lehre (und allenfalls in der Nachwuchsbetreuung) inkl. Lehrevaluationen und Didaktik-Zertifikate;
  - Darstellung der bisherigen Third Mission-Aktivitäten;
  - Darstellung der sozialen und digitalen Kompetenzen;
- **Publikations- und Vortragsliste**;
- **Nachweise über relevante Hochschulabschlüsse.**

Bei Bedarf kann um die Nachreichung weiterer Unterlagen gebeten werden (z.B. relevante Publikationen).

Bewerbungsfrist: 27. Mai 2026

Bewerbungen sind an den Rektor, Univ.-Prof. Dr. Bernhard Fügenschuh, zu richten.

E-Mail: [bewerbung@plus.ac.at](mailto:bewerbung@plus.ac.at)

Betreff: 2026\_14\_991

Bitte beachten Sie, dass Reise- und Aufenthaltskosten im Zusammenhang mit dem Berufungsverfahren leider nicht übernommen werden können.

Die Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in wissenschaftlichen und administrativen Bereichen – insbesondere in Leitungsfunktionen – an und lädt qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation, entsprechend der jeweiligen Biografie, werden Bewerberinnen vorrangig aufgenommen.

Ebenso ermutigen wir Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die fachlichen Voraussetzungen erfüllen, sich zu bewerben. Für Fragen zur Barrierefreiheit und Unterstützung im Bewerbungsprozess steht Ihnen unser Team der [Abteilung Family, Gender, Diversity & Disability](#) unter +43 662 8044-2462 oder [disability@plus.ac.at](mailto:disability@plus.ac.at) gerne zur Verfügung.

## Gehalt

Die Aufnahme erfolgt auf fünf Jahre befristet in Vollzeitbeschäftigung nach § 99 (1) UG 2002 und dem Angestelltengesetz sowie dem Kollektivvertrag der Universitäten/Verwendungsgruppe A1. Eine Überzahlung des kollektivvertraglichen jährlichen Mindestentgelts von € 93.986,20 brutto ist vorgesehen.

## Kontakt

Für Auskünfte steht Ihnen der Fachbereichsleiter Univ.-Prof. Dr. Fabio Monticelli unter [fabio.monticelli@plus.ac.at](mailto:fabio.monticelli@plus.ac.at) zur Verfügung.

## 125.3 Fachbereich Altertumswissenschaften an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg

### Tenure Track Position „Judaistik“ Assistenzprofessur §99 (5) UG 2002

Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich

Eine **Tenure Track Position an der Universität Salzburg** bietet eine **transparente Entwicklungsperspektive hin zu einer Assoziierten Professur** in strategischen Schwerpunktfeldern der Universität. Die Tenure Track Phase umfasst klar definierte Entwicklungsziele und Zwischenevaluationen auf Basis von individuell zu vereinbarenden Qualifizierungszielen.

Eine **Assistenzprofessur an der Universität Salzburg** steht für **zukunftsweisende Forschung, engagierte Lehre und gesellschaftliche Verantwortung**. Assistenzprofessor\*innen fördern den wissenschaftlichen Nachwuchs, schätzen Interdisziplinarität, gestalten Third Mission Aktivitäten und engagieren sich in universitären Gremien sowie Internationalisierung. Mit Verantwortungsbewusstsein, Integrität und Innovationskraft prägen sie ein respektvolles Arbeitsumfeld und treiben wissenschaftliche, technologische und gesellschaftliche Entwicklungen voran.

## Aufgabenbereiche

- Erfüllung gesondert zu vereinbarenden, individueller Qualifizierungsziele innerhalb eines festzulegenden Zeitraums;
- selbständige Lehre im Bereich Judaistik/Jüdische Kulturgeschichte im Ausmaß von 4 Semesterwochenstunden (nach dem Erreichen des Qualifizierungsziels 8 Semesterwochenstunden);
- eigenständige Forschung im Bereich Jüdische Studien/Judaistik;
- Mitarbeit in der Lehr- und Forschungsorganisation des Fachbereichs Altertumswissenschaften und des [Zentrums für Jüdische Kulturgeschichte](#);
- aktive Beteiligung an transdisziplinärer Zusammenarbeit mit verwandten Fächern, z.B. der Religious Studies, Geschichte, der Mediävistik, der klassischen und der modernen Philologien.

## Erforderliche Qualifikationen

dem akademischen Alter und der jeweiligen Biografie entsprechend

- Doktorat (PhD) in einem der folgenden Fächer: Judaistik, Jüdische Studien oder andere Fächer mit starkem Bezug zu Themen jüdischer Kulturen und Literaturen;

- sehr gute Hebräischkenntnisse (inklusive modernem Hebräisch);
- zumindest teilweise publizierte Dissertationsschrift;
- nachgewiesene Forschungs- und universitäre Lehrerfahrung in Themen der jüdischen Kulturgeschichte;
- Erfahrung in der Drittmittelinwerbung;
- nachgewiesene pädagogische und fachdidaktische Eignung;
- erfolgte – zumindest einjährige – externe wissenschaftliche Tätigkeit, nach Möglichkeit im Ausland;
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse.

### **Erwünschte Kompetenzen**

dem akademischen Alter und der jeweiligen Biografie entsprechend

- Forschungsexpertise im Bereich der Kultur und Religionsgeschichte des antiken Judentums mit Fokus auf die rabbinische Periode und ihre Wirkungsgeschichte bis in die Gegenwart;
- Erfahrung in akademischer Selbstverwaltung;
- Erfahrung in Koordination und akademischem Wissenschaftsmanagement;
- nationale und internationale Vernetzung;
- Erfahrung in Third Mission / Wissensvermittlung in die Öffentlichkeit;
- Erfahrung in interdisziplinären Projekten (incl. *Digital Humanities*).

### **Gewünschte persönliche Eigenschaften**

- Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, hohes Engagement.

### **Bewerbung**

Ihre Bewerbung in einem PDF enthält:

- **Bewerbungsformular** (Download [hier](#))
- **Motivation und Konzept** für künftige Pläne in Forschung, Lehre und Third Mission, insbesondere geplante Vorhaben für Qualifizierungsvereinbarung;
- **Curriculum Vitae** inkl.
  - Darstellung der bisherigen Erfolge in der Forschung (insb. Drittmittelprojekte);
  - Darstellung der Erfahrungen und Tätigkeiten in der Lehre (und allenfalls in der Nachwuchsbetreuung) inkl. Lehrevaluationen und Didaktik-Zertifikate;
  - Darstellung der bisherigen Third Mission Aktivitäten;
  - Darstellung der sozialen und digitalen Kompetenzen;
- **Publikations- und Vortragsliste**;
- **Nachweise über relevante Hochschulabschlüsse** (M.A.- und Promotionszeugnis).

Bei Bedarf kann um die Nachreichung weiterer Unterlagen gebeten werden (z.B. relevante Publikationen).

Bewerbungsfrist: 27. Mai 2026

Bewerbungen sind an den Rektor, Univ.-Prof. Dr. Bernhard Fügenschuh, zu richten.

Mail: [bewerbung@plus.ac.at](mailto:bewerbung@plus.ac.at)

Betreff: 2026\_12\_995

Bitte beachten Sie, dass Reise- und Aufenthaltskosten im Zusammenhang mit dem Berufungsverfahren leider nicht übernommen werden können.

Die Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in wissenschaftlichen und administrativen Bereichen – insbesondere in Leitungsfunktionen – an und lädt qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation, entsprechend der jeweiligen Biografie, werden Bewerberinnen vorrangig aufgenommen.

Ebenso ermutigen wir Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die fachlichen Voraussetzungen erfüllen, sich zu bewerben. Für Fragen zur Barrierefreiheit und Unterstützung im Bewerbungsprozess steht Ihnen unser Team der [Abteilung Family, Gender, Diversity & Disability](#) unter +43 662 8044 2462 oder [disability@plus.ac.at](mailto:disability@plus.ac.at) gerne zur Verfügung.

## Hearing

Die für die Stelle am besten geeigneten Bewerber\*innen werden zu einem universitätsöffentlichen Hearing eingeladen. Dabei findet nach einem Fachvortrag zum geplanten Forschungsschwerpunkt (20 Minuten) und einer Lehrprobe zu einem vorgegebenen Thema (10 Minuten) eine nicht öffentliche Aussprache mit der Besetzungskommission statt.

Geplanter Hearingtermin: nach Bekanntgabe

## Gehalt

Die Aufnahme erfolgt im ersten Schritt als Assistenzprofessor\*in befristet in Vollzeitbeschäftigung nach § 99 (5) UG 2002 und dem Angestelltengesetz sowie dem Kollektivvertrag der Universitäten/Verwendungsgruppe B1 gem. § 49 (3) lit. b. Das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt aktuell € 5.014,30 brutto (14× jährlich). Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Erfahrung möglich.

Nach Erreichen der vereinbarten Qualifizierungsziele wird das Vertragsverhältnis als assoziierte\*r Professor\*in entfristet Gehaltsschema: Gehaltsgruppe A2 gem. § 49 (2) KV; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt aktuell € 6.389,50 brutto (14× jährlich).

## Kontakt

Auskünfte werden gerne durch Ap. Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Margot Anglmayer-Geelhaar unter [margot.anglmayer-geelhaar@plus.ac.at](mailto:margot.anglmayer-geelhaar@plus.ac.at) gegeben.

## Allgemeine Informationen

Allgemeine Informationen zur Arbeit an der Universität Salzburg finden Sie [hier](#).

## 126. Stellenausschreibungen

### wissenschaftliche Stellen

#### Chemie und Physik der Materialien

##### PostDoc Univ.Ass. Materialphysik

- Veröffentlicht: 15.04.2026
- Bewerbungsfrist: 20.05.2026
- Verwendungsgruppe: B1 UA mit Doktorat
- Stellenart: Wissenschaftliches Personal
- Stellenprofil: Universitätsassistent:in mit Doktorat (PostDoc)
- Dienstbeginn: September 2026
- Wochenstunden: 40 h/W
- Anstellungsdauer: Befristet

Detaillierte Informationen zur ausgeschriebenen Stelle finden Sie auf unserem Jobportal

### nicht wissenschaftliche Stellen

#### IT-Services

##### IT-System Engineer (Schwerpunkt: Virtualisierung)

- Bewerbungsfrist: 06.05.2026
- Verwendungsgruppe: IVa
- Stellenart: Allgemeines Personal
- Stellenprofil: Allgemeines Personal
- Dienstbeginn: Ehestmöglich
- Wochenstunden: 40 h/W
- Anstellungsdauer: Unbefristet

Detaillierte Informationen zur ausgeschriebenen Stelle finden Sie auf unserem Jobportal

#### Chemie und Physik der Materialien

##### Lehrling Chemielaborant\*in

- Bewerbungsfrist: 15.05.2026
- Verwendungsgruppe: Lehrlingseinkommen
- Stellenart: Allgemeines Personal
- Stellenprofil: Lehrlinge
- Dienstbeginn: September 2026
- Wochenstunden: 40 h/W
- Anstellungsdauer: Befristet
- Befristung: 3,5 Jahre

Detaillierte Informationen zur ausgeschriebenen Stelle finden Sie auf unserem Jobportal

---

## Impressum

Herausgeber und Verleger:

Rektor der Paris Lodron Universität Salzburg

Univ.-Prof. Dr. Bernhard Fügenschuh

Redaktion: Stefan Bohuny

alle: Kapitelgasse 4-6

A-5020 Salzburg

---

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 22. April 2026

Internet-Adresse: <https://www.plus.ac.at/mitteilungsblatt>